[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/2320 vom 01.05.2024]

Objekt:	Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 15. Januar 1749
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Handschriftensammlung
Inventarnummer:	Hs. A 3806 (Spalding 17)

Beschreibung

Spalding ist nicht nach Schönfeld gegangen. Er muß sich examinieren lassen und soll binnen eines Vierteljahres eine Pfarrstelle bekommen, glaubt nicht recht daran. Unterrichtet z. Z. eine Comtesse von Bohlen. Nach Gleims und Sulzers Urteil behielt Spalding den Brief an seine Gegner zurück. Frage nach dem Verfasser des Messias und nach Gleims Meinung dazu. Entsetzen über la Mettries Schrift von der Glückseligkeit. Weitbrecht ist verzweifelt, daß Gleim Uz’ lyrische Gedichte nicht schickt.

Grunddaten

Material/Technik:	Handschrift auf Papier
Maße:	1 Doppelbl. 8° mit Anschrift und Siegelresten

Ereignisse

Verfasst	wann	15.01.1749
	wer	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	wo	Stralsund
Empfangen	wann	
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung

- Briefkultur
- Freundschaftskultur
- Literarische Öffentlichkeit